



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

## Jörg Isermeyer

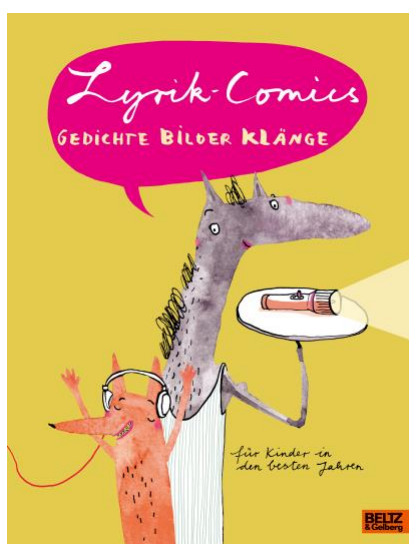
### Biografisches:

Jörg Isermeyer (\*1968 in Bad Segeberg) reiste als Straßenmusiker quer durch Europa. Er studierte Psychologie, Soziologie und Pädagogik in Göttingen und erhielt im Anschluss einen Lehrauftrag für Improvisations- und Straßentheater. Er lebt heute als Schauspieler, Regisseur, Theaterpädagoge, Musiker und Schriftsteller in Bremen. Isermeyer wurde 2009 mit dem Berliner Kindertheaterpreis für „Ohne Moos nix los“



Porträt: ©privat

ausgezeichnet, das auch für den Mühlheimer KinderStückePreis 2011 nominiert war. 2013 veröffentlichte Jörg Isermeyer sein erstes Kinderbuch. Diverse Preise und Auszeichnungen folgten, u.a. die Nominierung für den Deutsch-Französischen Jugendliteraturpreis 2014. Gleich dreimal wurde Isermeyer in den letzten Jahren mit dem Leipziger Lesekompass für seine Kinderbücher ausgezeichnet.



### Lyrik-Comics

Verlag Beltz & Gelberg (ab sechs Jahren)

In diesem Gedichte-Sammelband spielen herausragende Illustrator\*innen mit Gedichten und verwandeln sie in Bilder und Bildgeschichten. Ihre ganz persönlichen Deutungen bringen Groß und Klein zum Staunen und laden ein, in den Gedichten zu verweilen, sich darin umzusehen. Gemeinsam zu entdecken, was in den Texten und Bildern alles steckt, ist ein großer Spaß.

Dazu gibt's was auf die Ohren: Musiker\*innen bringen ausgewählte Gedichte mit Stimme und Instrumenten zum Klingen. Gleich anhören und mitsingen unter [www.beltz.de/lyrikcomics](http://www.beltz.de/lyrikcomics)



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

## Projektbausteine (1. – 4. Klasse)

Gedichte kennenlernen – mit den Gedichten aus diesem Sammelband macht das bestimmt großen Spaß. Die Texte sind kurz, leicht zu verstehen und unterhaltsam. Allerdings begegnen Kinder heute nicht mehr allzu vielen Gedichten. Erklären Sie deshalb zunächst, dass sich Gedichte oft reimen und was ein Reimschema ist – siehe Kopiervorlage.

Spielen Sie dann mit Anlauten und Endungen, zum Beispiel so:

- Methode zum Einstieg: **Wortsalat**

*Sie brauchen:*

Papier, Karton, Zeitschriften; kleine Bildkärtchen zum Bekleben, Klebestift; Farbstifte zum Malen.

*So geht's:*

Die Kinder basteln Bildkärtchen zu Worten, z. B. Schuhe, Schule, Haus, Maus, Pferd, Wurm, Turm, usw.

Die Bilder können gemalt oder fotografiert, ausgedruckt und ausgeschnitten werden, ggf. auch aus Zeitschriften und Katalogen. Jedes Bild wird auf ein kleines, quadratisches Bildkärtchen (ca. 6 cm x 6 cm) geklebt.

Alle Bildkärtchen kommen in eine Schüssel. Ein Kind zieht ein Kärtchen aus dem Wortsalat.

Zu diesem Bild wird nun ein anderes Bild mit dem gleichen Anlaut gesucht, z. B. Schuh und Schule. Dann ist das nächste Kind an der Reihe. Das Spiel endet, wenn der Salat „aufgegessen“ ist, also keine Bildkärtchen mehr in der Schüssel sind.

Weitere Runden lassen sich nicht nur mit den Anlauten, sondern auch mit den Wortendungen spielen.

Bewahren Sie den Wortsalat auf und erweitern Sie ihn ständig. Je mehr Wörter verwendet werden, desto anspruchsvoller ist das Spiel.



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

### Tipp:

Arbeiten Sie mit den gebastelten Wortkärtchen weiter, in dem sie versuchen, so viele ähnliche klingende Worte wie möglich zu einer Geschichte zusammenzuführen!

- Zweizeiler reimen

*Sie brauchen*

einen kleinen Ball

*So geht's:*

Ein Kind bekommt den kleinen Ball in die Hand und den Auftrag, die beiden Worte „kein“ und „ohne“ sinnvoll zu verknüpfen, also zum Beispiel zu sagen: „Kein Sommer ohne Sonne“. Wenn es eine solche Verbindung gefunden hat, wirft es den Ball einem anderen Kind zu, das nun selbst eine sinnvolle Kombination finden muss: „Kein Kloster ohne Nonne“.

Um Abwechslung in das Spiel zu bringen, wird das Reimwort gewechselt, d. h. der dritte Spieler sagt dann „Keine Köchin ohne Topf“, der vierte „Keine Jacke ohne Knopf“. Und wieder wird das Reimwort gewechselt. Das Spiel endet entweder nach einer vorgegebenen Spielzeit oder dann, wenn jedes Kind einmal den Ball gefangen hat.

- Reim-Memospiel

Ein **Reim-Memospiel** basteln: Die Kinder überlegen sich Reimpaare, z. B. Haus-Maus; oder Klippe-Sippe; Tanne – Kanne und malen zu jedem Reimpaar kleine Bildchen. Oder sie schneiden die entsprechenden Gegenstände aus Zeitschriften, Prospekten oder Katalogen aus. Wenn die Kinder ausreichend Kartenpaare gestaltet haben, wird das Memo-Spiel wie üblich gespielt. – Bildkärtchen siehe Kopiervorlage



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

- Thema: Elfchen

**Elfchen** – kleine Gedichte, die aus genau elf Worten bestehen – sind ein guter Einstieg in das Thema „Reim und Gedichte“. Die Schüler\*innen schreiben eigene „Elfchen“.

So geht's:

**Der erste Vers** des Elfchens besteht aus einem Substantiv. Das kann ein Gegenstand, ein Gefühl oder eine Wahrnehmung, eine Stimmung oder ein beliebiger anderer Oberbegriff. Dieses eine Wort ist zugleich der erste Vers.

**Der zweite Vers** beschreibt das Wort aus dem ersten Vers etwas genauer. *Was macht dieses Wort, wie verhält es sich oder verhält es sich nicht?* Die zweite Zeile wird jetzt aus zwei Wörtern geschaffen.

**Im dritten Vers** des Elfchens wird das einzelne Wort aus der ersten Zeile noch einmal genauer betrachtet. Hierbei beantworten wir die Frage, *wo sich das Wort befindet oder wie das Wort ist*. Diese dritte Zeile besteht dabei wieder aus einem Wort mehr, nämlich schon aus drei Wörtern.

**Im vierten und längsten Vers** des Elfchens geht es nun um unsere eigenen Gedanken. *Was denken wir über das Wort aus der ersten Zeile respektive was meinen wir zum allgemeinen Thema?* Dieser vierte Vers besteht aus vier Wörtern.

**Der fünfte Vers** ist zugleich der letzte Vers, er formuliert ein Fazit bzw. ein Ergebnis oder eine Bewertung. Auch der letzte Vers besteht nur aus einem einzigen Wort.

**Beispiel:**

Berge.  
 Bäume. Wald.  
 Hoch. Karg. Grau.  
 Eine Einladung zum Draußensein.  
 Natur.



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

# KOPIERVORLAGE



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

## Reimschemata

Ein Reimschema bezeichnet die Endung eines Verses (also einer Gedichtzeile). Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten:

### **Möglichkeit: Paarreim**

A Es war einmal ein **Schaf**,

A das hatte großen **Spaß**.

B Denn es lag immer in der **Sonne**

B und genoss die warme **Wonne**.

Hier reimen sich die Wörter direkt nacheinander (Hase/Nase und Sonne/ Wonne). Die Reimfolge ist also AABB.

*Test:* Fülle die beiden Zeilen aus und male jeweils die Reimpaare mit unterschiedlichen Farben an.

A In einem kleinen Haus

A lebte eine kleine \_\_\_\_\_.

B Sie war nie wirklich gern allein.

B Drum lud sie viele Freunde \_\_\_\_\_.

### **Möglichkeit: Kreuzreim**

A Es war einmal ein **Schaf**,

B das lag immer in der **Sonne**.

A und hatte dabei großem **Spaß**,

B das war die reine **Wonne**.

Diese Form heißt Kreuzreim, da sich die Reimwörter in den vier Zeilen kreuzen. Die Reimfolge ist hier immer ABAB. Es reimt sich also Zeile 1 mit Zeile 3 und Zeile 2 mit Zeile 4.



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

*Test:* Fülle die beiden Zeilen aus und male jeweils die Reimpaare mit unterschiedlichen Farben an.

A In einem kleinen \_\_\_\_\_

B lebte ungern \_\_\_\_\_

A eine kleine Maus.

B Drum lud sie viele Freunde ein.

### Möglichkeit: Umarmender Reim

A Es war einmal ein **Schaf**,

B das lag immer in der **Sonne**.

B Oh, welche **Wonne**!

A Es liebte diesen **Spaß**!

Das ist ein umarmender Reim, weil sich die Reime umarmen. Die Reimfolge ist ABBA. Entsprechend reimen sich immer die erste und die letzte Zeile und umarmen dabei die zweite und dritte Zeile, die sich ebenfalls reimen.

*Test:* Fülle die beiden Zeilen aus und male jeweils die Reimpaare mit unterschiedlichen Farben an.

A Eine kleine \_\_\_\_\_

B war nicht gerne allein

B und lud darum viele Freunde \_\_\_\_\_

A in ihr kleines Haus.



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Vorlage für Wortkärtchen (ggf. mehrfach ausdrucken)
